

INHALT

<i>Einführung von Ervin Laszlo</i>	11
------------------------------------	----

ERSTER TEIL

PRINZIPIEN FÜR EIN GLOBALES KOOPERATIVES FORUM

Einleitung zum ersten Teil	19
I Die Gefahren des alten »Tribalismus« – und die Notwendigkeit eines Globalen Kooperativen Forums, das auf der immer-schon-bestehenden Einheit der Menschheit beruht	27
II Die immer-schon-bestehende Einheit muss sich in institutioneller Form manifestieren	35
III Konkurrenzkampf, immer-schon-bestehende Einheit und Selbstmanagement	42
IV Die Globalisierung der Menschheit auf kooperativer Grundlage	47
V Die Menschheit muss die Kooperation mit dem verweigern, was nicht in Ordnung ist, und sich stattdessen einer Politik zuwenden, die auf der offensichtlichen Wahrheit der immer-schon-bestehenden Einheit beruht	53
VI Regeln der Teilnahme an einer globalen kooperativen Ordnung	58
VII Nullpunkt-Unterweisung	61

ZWEITER TEIL

NICHT-ZWEI IST FRIEDEN

I	Anthroposphäre (Der natürliche Bereich, für den die Menschen die Verantwortung tragen) Ein erstes Wort über die einheitliche globale Ökologie auf der Basis einer neuen Form menschlicher Zivilisation	69
II	Die Menschheit ist <u>buchstäblich</u> eine einzige Familie	75
III	$K + T = F$: Die Formel für Weltfrieden	79
IV	Über die Befreiung vom Ego <u>und</u> von der egoischen Gesellschaft	82
V	Die bewährte Politik der Einheit und die zivilisationsfeindliche Politik der Individuation	92
VI	Wirklichkeits-Politik für gewöhnliche Männer und Frauen	95
VII	Die Ego-Kultur des Verlangens und die Ego-transzendierende Kultur der Liebe	108
VIII	Die heilende Kraft der kooperativen Gemeinschaft	110
IX	Die immer-schon-bestehende Einheit ist das Prinzip wahrer Gerechtigkeit	112
X	Ihr, die Menschen Die Notwendigkeit einer globalen kooperativen Ordnung der <u>ganzen</u> Menschheit	119

XI	Wascht alle Fahnen (und gebt alle Namensschilder und Transparente am Eingang ab)	138
XII	Wer moralische Verantwortung übernimmt, vermeidet, dass seine Reaktivität Schaden anrichtet	148
XIII	Die Notwendigkeit umfassender Regeln für die Teilnahme	150
XIV	Alle-auf-einmal	152
XV	Die duale Basis für wahres Einssein	165
XVI	Nullpunkt-Unterweisung	166
XVII	Die drei großen Mythen der Ego-Kultur und ihre Transzendierung	173
XVIII	Das globale Fest des Lichts-in-allen	179
XIX	Die Wirklichkeits-Menschheit Befreit vom Knüppel zwischen den Speichen	182
XX	Zwei <u>ist</u> Nicht-Frieden	200
XXI	723 Die Freie Deklaration der universellen moralischen, sozialen und politischen Gesetze wahrer und notwendiger Zivilisation	218
XXII	<u>Ist</u> -Frieden	224

DRITTER TEIL

ES GIBT NUR EINE EINZIGE WIRKLICHKEIT

I	Die drei großen Prinzipien aller Wahrheit	233
II	Wissen, das auf der Sprache beruht – und Wissen, das auf der Wirklichkeit beruht	235
III	Es gibt <u>nur</u> die Wirklichkeit an sich – und diese <u>ist</u> der Wirkliche Gott	237
IV	Die der Menschheit innewohnende Kraft, die Weltsituation in Ordnung zu bringen	242
V	<u>Sei</u> immer Jenes und alles, was <u>Nicht-»Selbst« ist</u>	244
VI	Der Nullpunkt und der unendliche Zustand	251
VII	Die Wahrheit der immer-schon-bestehenden Einheit <u>ist</u> die Selbst-Offenbarung der Wirklichkeit an sich	258
VIII	Was Keine-»Sichtweise« <u>ist, ist</u> alle-und-Alles	263

EPILOG

ICH BIN HIER, UM DAS STRAHLEND-HELLE NEUE ZEITALTER EINER GLOBALEN MENSCHHEIT EINZULEITEN	267
--	-----

DAS LETZTE WORT

ETWAS NEUES MUSS ENTSTEHEN	273
Adi Da's letzter Aufruf an die Menschheit	

<i>Der Weltfreund Adi Da</i>	278
------------------------------	-----

<i>Glossar</i>	281
----------------	-----